

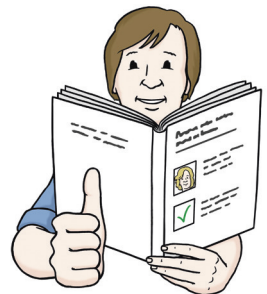
Sport im Verein

Ein Weg-Weiser für Menschen mit Behinderung

SPORT STADT
BUND
AACHEN e.V.



Infos in Leichter Sprache



Impressum

Konzeption und Redaktion

Sina Eghbalpour u. Julius Güntner

Telefon: 0241 / 47 57 95 29

E-Mail: info@sportinaachen.de

Stadtsportbund Aachen e. V.

Geschäftsführerin Nadine Frey

Reichsweg 30 (Nadelfabrik), 52068 Aachen

Übersetzung in Leichte Sprache

LEWAC gGmbH, Büro für Leichte Sprache Aachen.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger

Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan

Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2021.

Diesen Text soll **jeder** leicht lesen können.

Deswegen schreiben wir **nicht**

in weiblicher **und** männlicher Form.

Wir schreiben **nur in männlicher Form.**

Inhalt

Der Stadtsportbund	Seite 4
Darum geht es	Seite 6
Alle können etwas für Inklusion tun	Seite 11
Sport-Plätze und Sport-Hallen ohne Hindernisse	Seite 14
Die Übungs-Leiter müssen Bescheid wissen	Seite 17
Geld für Barriere-Freiheit	Seite 20
Sport im Verein ist mehr als Sport	Seite 22
Besondere Hilfen für Menschen mit Behinderung	Seite 26
So hilft der Stadtsportbund	Seite 29
Sport-Angebote für Menschen mit Behinderungen	Seite 31
Wir sagen Danke	Seite 34

Der Stadtsportbund Aachen



Wir arbeiten für den
Stadtsportbund Aachen.

Alle Aachener Sport-Vereine
sind Mitglied beim Stadtsportbund.

Der Stadtsportbund hat
zum Beispiel diese Aufgaben:

- Beim Stadtsportbund gibt es Kurse
für Trainer von Vereinen.

Wir nennen die Trainer

Übungs-Leiter.

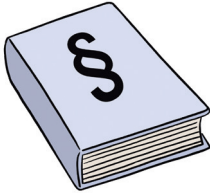
Sie lernen im Kurs

wie das Training noch besser wird.

- Der Stadtsportbund redet
mit vielen Menschen.

Zum Beispiel mit Firmen.

Damit sie mehr für den Sport
in Aachen tun.



- Der Stadtsportbund berät die Sport-Vereine.
Zum Beispiel zum Thema Inklusion.
Oder wenn es um Gesetze geht die mit Sport zu tun haben.
- Der Stadtsportbund bringt Politiker und Vereine zusammen.
Das ist beim Thema Inklusion besonders wichtig.
- Und der Stadtsportbund macht Projekte.
Wie zum Beispiel dieses Projekt.

Darum geht es



Viele Menschen mit Behinderung
machen gerne Sport.
Und in Aachen gibt es
viele Sport-Vereine.

Aber:

Nur **wenige** Menschen mit
Behinderung sind im Sport-Verein.
Das finden wir **nicht** gut.

Denn wir glauben:

**Alle Menschen sollen
überall mitmachen können.**

Auch wenn Menschen
eine Behinderung haben.
Das nennt man: **Inklusion.**



Das wollen wir:
Es soll **mehr** Inklusion
im Sport geben.
Darum haben wir
das Projekt gemacht.

Das ist unser Projekt

Unser Projekt heißt:

**Inklusion im Sport –
Gemeinsam stark für Aachen.**

Das Projekt hat

3 Jahre lang gedauert.

In dieser Zeit haben wir
mit vielen Menschen geredet.

Zum Beispiel

- mit Menschen mit Behinderung
- mit Menschen von Sport-Vereinen
- mit Politikern.



Die Menschen haben uns erzählt
was schwierig ist.

Aber auch
was schon gut klappt.

Viele haben uns Tipps gegeben
was man besser machen kann.

Wir haben alles gesammelt.



Das sagt der Chef vom Stadtsportbund



Das ist Björn Jansen.

Er ist der Chef vom Stadtsportbund.

Das sagt Björn Jansen zum Projekt:

Das Projekt ist sehr wichtig
für den Sport in Aachen.

Denn wir haben
im Projekt viel gelernt.

Zum Beispiel:

Viele Menschen mit Behinderung
würden gerne im Verein mitmachen.

Und:

Viele Vereine wollen inklusive
Sport-Angebote machen.

Das ist das Wichtigste:

Die Menschen und die Vereine müssen
zusammen kommen.

Der Stadtsportbund will dabei
mit diesem Heft helfen.



Ein Heft mit wichtigen Infos



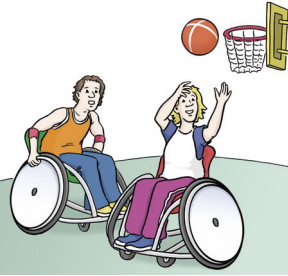
In diesem Heft sind viele Tipps und wichtige Infos.

Zum Beispiel
für Menschen mit Behinderung.
Wenn Sie zum Beispiel
im Verein Sport machen wollen:
Das Heft hilft Ihnen bei der Suche
nach dem passenden Sport-Verein.

Man kann auch sagen:
Das Heft **zeigt den Weg**
zum Sport-Verein.
Ein anderes Wort für zeigen
ist **weisen**.

Darum nennen wir das Heft
Weg-Weiser.
In schwerer Sprache heißt das Heft
Weg-Weiser für
Inklusion im Vereins-Sport.

Im Weg-Weiser sind auch
Infos für Sport-Vereine.
Denn viele Vereine wissen **nicht**
was Menschen mit Behinderung
beim Sport brauchen.



Mit den Infos können Sie vielleicht
neue Sport-Angebote machen.
Zum Beispiel
Sport für **Rolli-Fahrer**.



Der Weg-Weiser ist auch
für Politiker.
Denn die Politiker können viel
für die Inklusion tun.
Dazu brauchen die Politiker
unsere Infos.

Alle können etwas für Inklusion tun

Das können Sport-Vereine tun

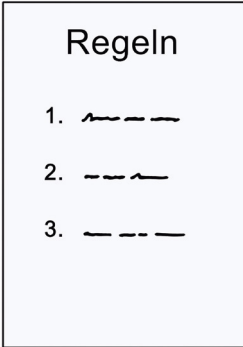
In den Sport-Vereinen ist es oft so:
Die Menschen im Verein kennen nur
wenige Menschen mit Behinderung.
Sie wissen **nicht genau**
was diese Menschen brauchen.

Aber:

Die Vereine wollen gerne Sport
für diese Menschen anbieten.
Und den Vereinen ist es wichtig
dass **alle** zusammen Sport machen.
Menschen mit Behinderung **und**
Menschen ohne Behinderung.

Das ist das Problem:

Die Menschen mit Behinderung
wissen das oft **nicht**.
Sie wissen **nicht**, dass sie im
Sport-verein willkommen sind.



Das kann der Verein machen:

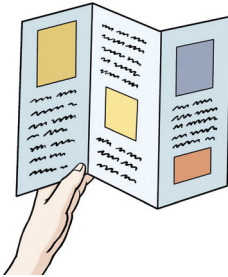
Jeder Verein hat Regeln.

Diese Regeln heißen

Satzung.

Die Vereine sollen in
ihre Satzung schreiben:

Wir freuen uns auf
Menschen mit Behinderung.
Wir wollen mit ihnen
zusammen Sport machen.



Das kann man zum Beispiel
auch auf Zettel schreiben.

Die Zettel nennt man **Flyer**.

Das spricht man so:

Flei-er.

Die Flyer kann man dann verteilen.
Zum Beispiel

- in der Werkstatt für Behinderte
- in Wohn-Heimen.

Das können Politiker tun

Alle Parteien haben
Fach·leute für das Thema Sport.
Diese Fach·leute nennt man
sport-politische Sprecher.

Die sport-politischen Sprecher
sollen **mehr** an Inklusion denken.

Sport-Plätze und Sport-Hallen ohne Hindernisse

In Aachen gibt es

- Sport-Plätze
- Sport-Hallen und Schwimm-Hallen.

Man nennt das **Sport-Stätten**.

Aber:

Menschen mit Behinderung können viele Sport-Stätten **nicht** nutzen.

Weil dort Hindernisse sind.

Hindernisse nennt man auch

Barrieren.

Hier ist ein Beispiel:

In einer Sport-Halle sind die Umkleide-Räume im 1. Stock.

Es gibt **keinen** Aufzug

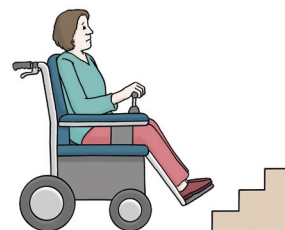
und **keine** Rampe.

Rolli-Fahrer können

nicht in die Umkleide-Räume.

Man sagt dann:

Die Sport-Halle ist **nicht barriere-frei**.





Das wäre gut:

Viele Sport-Stätten sollen

barriere-frei werden.

Menschen mit Behinderung sollen
überall Sport machen können.

Das können Politiker tun

Zum Beispiel:

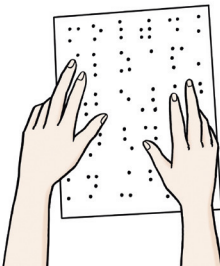
In der Stadt wird eine

neue Schwimm-Halle gebaut.

Darauf müssen die

sport-politischen Sprecher achten:

- In der Schwimm-Halle muss es Rampen und Aufzüge geben.
- Es muss zum Beispiel Schilder in **Blinden-Schrift** geben
- Es muss Infos in **Leichter Sprache** geben.



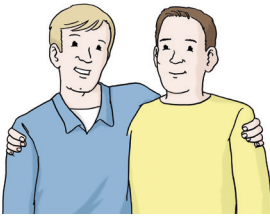
So können im Schwimm-Verein
auch Menschen mit Behinderung
mitmachen.

Das können Sport-Vereine tun



Achtung:

Die Sport-Stätte muss **nicht** immer ganz barriere-frei sein. Manche Menschen mit Behinderung brauchen oft nur **wenig** Hilfe. Dann können sie schon im Verein Sport machen.



Menschen **ohne** Behinderung können ganz einfach helfen. Sie können zum Beispiel:

- schwere Türen aufhalten
- bei einer kleinen Stufe helfen
- den Menschen dabei helfen sich in den Sport-Rolli zu setzen.

Jeder Verein und jeder Sportler kann über Lösungen nach-denken.

Die Übungs-Leiter müssen Bescheid wissen

In allen Sport-Vereinen
gibt es Übungs-Leiter.
Sie erklären den Sportlern
wie sie die Übungen richtig machen.

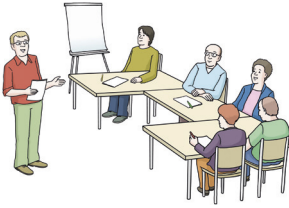
Wenn Menschen mit Behinderung
beim Sport dabei sind:

Dann müssen die Übungs-Leiter
bestimmte Dinge wissen.

Zum Beispiel
was sie im Notfall tun können.
Vielleicht braucht der Mensch
besondere Medikamente.



Oder wenn die Übungs-Leiter
von der Familie anrufen können.



Die Übungs-Leiter können dazu Schulungen machen.

Der Stadt·sport·bund bietet diese Schulungen an.



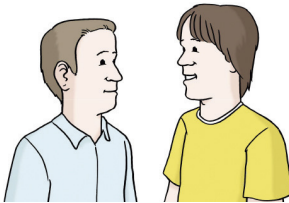
Achtung:

Die Übungs-Leiter müssen dabei **keine** Fach-Leute werden.

Wichtig ist:

Sie sollen die Menschen mit Behinderung gut unter-stützen.

Das können Sport·vereine tun



Sprechen Sie

mit den Übungs-Leitern.

Vielleicht möchten die Übungs-Leiter so eine Schulung machen.

Das können Menschen mit Behinderung tun

Sie wissen selbst am besten
was Sie für den Sport brauchen.
Sprechen Sie mit dem Übungs-Leiter.
Sagen Sie ihm,
was Sie können.
Und was Sie nicht können.
Dann kann der Übungs-Leiter
vielleicht das Training
für Sie etwas ändern.

Sprechen Sie auch
mit den anderen Sportlern.
Erklären Sie den Sportlern
was vielleicht passieren kann.
Zum Beispiel:



Sie bekommen epileptische Anfälle.
Erklären Sie allen
wie sie Ihnen helfen können.
So fühlen Sie sich sicher.
Und die anderen Sportler auch.

Geld für Barriere-Freiheit

Barriere-Freiheit kostet Geld

Barriere-Freiheit im Sport
kostet Geld.

Zum Beispiel für
besondere Sport-Geräte.



Doch es gibt eine gute Nachricht:
Vereine können für Barriere-Freiheit
Geld vom Staat bekommen.

Der Staat will **mehr** Inklusion im Sport.
Darum gibt der Staat Geld
für die Inklusion.



Das nennt man auch:
Der Staat **fördert**
die Inklusion im Sport.

Das können Sport-Vereine tun

Es gibt viele Möglichkeiten
Geld für Inklusion zu bekommen.
Wenn Sie darüber
mehr wissen wollen:
Fragen Sie den Stadtsportbund.



Die Mitarbeiter vom Stadtsportbund
helfen Ihnen weiter.

Der Stadtsportbund

- erklärt Ihnen, welche Projekte
zu Ihrem Verein passen
- hilft Ihrem Verein
das Geld zu bekommen.



Sport im Verein ist mehr als Sport

Mehr als 62-Tausend Menschen
in Aachen sind im Sport-Verein.

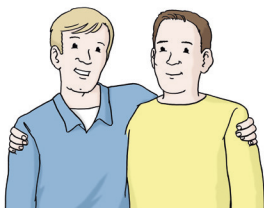
Der Sport ist dabei natürlich
das Wichtigste.

Aber es gibt noch einen Grund
im Sport-Verein zu sein:

Im Sport-Verein treffen sich
viele Menschen.

Vielleicht findet man dort
sogar neue Freunde.

Das ist fast genau so wichtig
wie der Sport.



Nur wenige Menschen mit
Behinderung sind im Sport-Verein.
Das ist schade.

Wir haben mit
den Sport-Vereinen gesprochen.

Nur **sehr wenige**

Menschen mit Behinderung
melden sich bei Sport-Vereinen.
Aber **viele** Sport-Vereine haben
Angebote für diese Menschen.

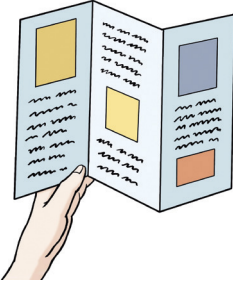
Das können Sport-Vereine tun

Am besten wäre es so:

Jeder Sport-Verein soll einen
Fach-Mann für Inklusion haben.



Den Fach-Mann könnten Menschen
mit Behinderung direkt ansprechen.
Der Fach-Mann
hilft den Menschen weiter.
Denn er weiß
welche Angebote der Verein hat.



Die Sport-Vereine müssen
mehr Werbung machen.

Zum Beispiel:

- mit Flyern
- im Internet.

Menschen mit Behinderung
sollen wissen:

- In diesem Verein sind
alle willkommen.
- In diesem Verein können
alle mit-machen.

Das können Menschen mit Behinderung tun

Menschen mit Behinderung
sollen mutiger werden.

Sprechen Sie den Sport-Verein an.

Vielleicht wollen Sie ja auch
in einem Verein mitarbeiten.

Oft suchen die Vereine Menschen
die zum Beispiel

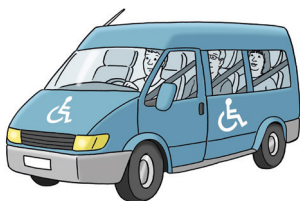
- im Vorstand mit-arbeiten
- Übungs-Leiter werden wollen
- bei Sport-Festen mit-helfen.

Die Vereine freuen sich bestimmt
wenn Sie sich melden.



Besondere Hilfen für Menschen mit Behinderung

Fahr-Dienst



Manche Menschen können **nicht** alleine zum Sport kommen. Vielleicht weil sie kein Auto haben oder weil abends kein Bus fährt. Darum gibt es **Fahr-Dienste** für Menschen mit Behinderung. Der Fahr-Dienst wird oft vom Staat bezahlt.

Hilfe beim Sport

Manche Menschen brauchen Hilfe damit sie Sport machen können. Zum Beispiel beim Anziehen. Oder bei manchen Übungen. Es gibt Hilfen für diese Menschen. Man nennt das: **Assistenz beim Sport.** Auch die Assistenz wird oft vom Staat bezahlt.

Vielleicht können die Menschen aus
der Sport-Gruppe **zusammen**
zum Training fahren.

Man sagt auch:

Sie machen eine **Fahr-Gemeinschaft**.

Und:

Sie können sich gegenseitig
beim Sport helfen.

So können alle mitmachen.

Auch wenn noch

keine Assistenz da ist.

So hilft der Stadtsportbund

Beratung

Inklusion im Sport
muss besser klappen.

Wir wollten wissen
was Sport-Vereine dazu brauchen.
Wir haben in den Sport-Vereinen
mit diesen Personen gesprochen:

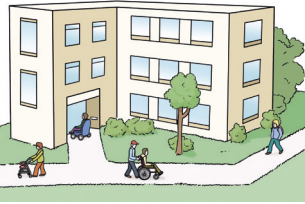
- Mit den Vorsitzenden vom Verein.
- Mit den Übungs-Leitern.
- Mit den Mitgliedern vom Verein.



Das wünschen sich die Vereine:

- Tipps und Beratung vom Stadtsportbund
- Kontakt zu Menschen mit Behinderung.

Wohn-Heime und Sport-Vereine



Wohn-Heime wollen mit
Sport-Vereinen zusammen·arbeiten.
Denn in manchen Wohn-Heimen
gibt es für die Bewohner

- Sport-Hallen
- Schwimm-Hallen.

Sport-Vereine könnten zum Beispiel
im Wohn-Heim trainieren.

Zusammen mit den Menschen
die dort leben.

Sport-Angebote für Menschen mit Behinderung

ASV Schwarz-Rot 06 e.V.



Hier können Sie

Rollstuhl-Handball spielen.

Bitte schreiben Sie eine E-Mail an

rollihandball@asv-schwarz-rot.de

Burtscheider Turnerbund Aachen 1908 e.V.



Hier können Sie

Rollstuhl-Handball spielen.

Bitte schreiben Sie eine E-Mail an

meggi.meurer@btb-aachen.de

Der BTB hat

inklusive Sport-Gruppen

für Kinder und Jugendliche.

Bitte schreiben Sie eine E-Mail an

inklusion@btb-aachen.de

In beiden Sport-Vereinen

spielen Menschen mit **und** ohne

Behinderung zusammen Handball.

2021 haben sie sogar bei einem
Turnier in Hannover mitgespielt

BSG Aachen 1926 e.V.



BSG Aachen
Behinderten Sportgemeinschaft Aachen 1926 e.V.

Die BSG hat diese Sport-angebote:

- **Badminton**
- **Fußball**
- **Bogen-schießen**
- **Gymnastik**
- **Rollstuhl-Basketball**
- **Rollstuhl-Rugby**
- **Schwimmen**

Bitte schreiben Sie eine E-Mail an
vorstand@bsgaachen.de

HSG Merkstein e.V.



Hier können Sie auch
Rollstuhl-Handball spielen.

Bitte schreiben Sie eine E-Mail an
agromm@bbmedica.de

Centro Cultur al Capoeira Siao e.V.



Hier können Sie **Capoeira** lernen.

Capoeira kommt aus dem Land **Brasilien**.

Capoeira ist eine Mischung aus Tanz und Kampf.

Wenn Sie das interessiert schreiben Sie eine E-Mail an capoeira.siao@gmx.de.

Tanzen inklusiv



Hier können Sie **Rollstuhl-Tanz** machen.

Bitte schreiben Sie eine E-Mail an dumbeck@tanzeninklusiv.de

StadtSportbund



Es gibt ein Sport-Abzeichen für Menschen mit Behinderung. Das Sport-Abzeichen können Sie beim StadtSportbund machen.

Wenn Sie Infos dazu brauchen schreiben Sie eine E-Mail an j-glaubitz@t-online.de

Wir sagen Danke



Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

Viele haben uns
beim Projekt geholfen.
Wir bedanken uns dafür.
Aktion Mensch war
besonders wichtig für das Projekt.
Denn Aktion Mensch hat uns
mit viel Geld geholfen.
Diese Firmen aus Aachen haben auch
Geld für das Projekt gegeben:

- **STAWAG**
- **Sparkasse Aachen**
- **Carolus Thermen**
- **Stadt Aachen**

KatHO NRW
Aachen | Köln | Münster | Paderborn
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences



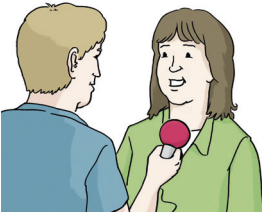
Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Bei der Arbeit im Projekt haben uns
Wissenschaftler geholfen.
Sie kommen von der
• Katholischen Hochschule Aachen
und
• von der Sport·hochschule Köln.

Frage-Bogen

n n n n n n ?
n n n n ▶ 😊 😐 ☹️
n n n ? ☐ ☐ ☐
n n n ? ☐ ☐ ☐
n n n n ? ☐ ☐ ☐
n n n n ? ☐ ☐ ☐
n n n n ? ☐ ☐ ☐

n n n n n n n n



die
Medialisten

Viele Menschen mit Behinderung
und Menschen aus Vereinen haben
unsere Frage-Bögen ausgefüllt.

Die Menschen haben uns
auch viel erzählt.
Wir bedanken uns dafür besonders.

Wir bedanken uns bei den
Mitarbeitern von den Medialisten.
Die Medialisten sind eine Firma.
Die Medialisten machen zum Beispiel
Internet-Seiten und Info-Hefte.
Sie haben uns
beim Weg-Weiser geholfen.

